

**J. P. Bachem**  **Köln a. Rh.**

[46813]

Neues von  
**Ferd. Freiin von Brackel.**

In kurzem wird in meinem Verlage erscheinen:

1) **Der Spinnlehrer von Carrara.**  
Eine Künstler-Novelle  
der Wirklichkeit nacherzählt  
von  
**Ferdinande Freiin von Brackel.**

8<sup>o</sup>. 320 Seiten. Elegant broschiert mit Farbendrucktitel u. Schutz-Umschlag 3 M ord. mit 33 1/2 % Rabatt.

In feinem Salonband 4 M 25 & ord., 3 M 05 & netto bar.

Frei-Exempl. 13/12, bar 11/10.

1 Probeexempl. broch. oder geb. mit 40% bar.  
Erste Auslieferung nur in Leipzig.



Herzensgeschichten haben stets für den Leser etwas Anziehendes, zumal wenn es sich um bedeutende Menschen handelt. Die gefeierte Verfasserin von „Die Tochter des Kunstreiters“ — „Daniella“ — „Am Heibstod“ — und „Prinzeß Ada“ [siehe nachstehend], die seit einigen Jahren zu litterarischer Ruhe genötigt war, behandelt in ihrem diesjährigen Werk die bis dahin vollkommen unbekannte Herzensgeschichte eines der bedeutendsten Künstler der Jetztzeit, des verstorbenen Bildhauers Wilhelm Achtermann, und zwar auf Grund von ihm selbst herrührender Aufzeichnungen, die er zum Teil in spätem Alter einer befreundeten Dame diktirt hatte. Der Künstler war als junger Mann gen Italien gezogen, um an der Fundstätte des berühmten Marmors im weltbekanntesten Künstlerheim Carrara zu arbeiten. Dort wurde bald sein Herz gefesselt, bei dem mit echt westfälischer Zähigkeit unternommenen Versuch, bei den jungen Mädchen und Frauen von Carrara den in Italien unbekanntem Gebrauch des deutschen Spinnrads einzuführen. Freiin von Brackel schildert in meisterhaft poetischer Weise diese Erlebnisse. Dabei tritt der Künstler in seiner Eigenart in der italienischen Umgebung scharf charakterisirt hervor. Das Buch darf wohl als die liebenswürdigste Gabe der Verfasserin bezeichnet werden.

Den Westfalen, zunächst aber den Bewohnern der westfälischen Hauptstadt ist Achtermann durch seine berühmte Pieta im Dom zu Münster ans Herz gewachsen. „Der Spinnlehrer von Carrara“ wird in diesen Kreisen daher eine besonders willkommene Aufnahme finden.

Ich bitte zu verlangen.

\*

Gleichzeitig wird zur Versendung kommen:

2) **Prinzeß Ada.**  
Novelle  
von  
**Ferdinande Freiin von Brackel.**  
 Zweite Auflage.   
8<sup>o</sup>. 288 Seiten.

Elegant broschiert mit Farbentitel und Schutz-Umschlag 3 M ord. mit 33 1/2 % Rabatt.

In feinem Salonband 4 M 50 & ord., 3 M 25 & netto bar.

Freiexemplare fest 13/12, bar 11/10.

\*

Das Buch ist für diese neue Auflage von der Verfasserin sorgfältig überarbeitet; sie hat dabei auch die Winke der ernstesten Kritik zu berücksichtigen nicht verschmäht. Freiin von Brackel führt in der groß angelegten, eher Roman zu nennenden Novelle den Leser in die hohen bis höchsten Kreise der Gesellschaft. Frische, geistreiche Darstellung, tadellose Komposition und reich belebte Handlung zeichnen die Arbeit in hohem Maße aus. Sie spielt teils an den oberbayerischen Seen, teils in Venedig.

Ich bitte um erneute Verwendung.

\*

Durch Eingang von Remittenden bin ich in der Lage à cond. liefern zu können:

3) **Marie von Lindeman,**  
**Die rathende Freundin.**  
Mitgabe für junge Mädchen  
beim Eintritt in's Leben.

8<sup>o</sup>. 174 Seiten.

Bornehme Ausstattung (Chamoispapier mit samtbrauner Rand-Einfassung und Farbentitel.)

Nur in originellem Salonband mit Goldschnitt 4 M ord., 2 M 80 & netto.

Freiexemplare fest 13/12, bar 7/6.

\*

Ein reich ausgestattetes Geschenkbuch besonderer Art, für junge Mädchen bestimmt, deren

Pensions-Erziehung beendet.

Fein geschrieben, auf christlicher Grundlage, aber ohne konfessionelle Färbung, knapp in der Fassung, eine Fülle anregender Gedanken enthaltend, bildet das Buch einen Schatz für die genannten Kreise.

Es handelt sich bei dem reizenden Buche nicht ums „Rätsel-Raten“, wie manch einer nach dem Titel zu glauben versucht sein könnte, sondern um gute Ratschläge, Winke und Unterweisungen, die eine erfahrene ältere Freundin jungen Mädchen beim Eintritt ins Leben erteilt.

Ich bitte zu verlangen.

Köln, 5. September 1887.

J. P. Bachem.

[46814]

**Hinrichs'**  
**Weihnachts-Catalog**  
1887.

Eine Auswahl deutscher Werke,  
welche sich  
besonders zu Geschenken eignen.

Inhalt:

Kinder- und Jugendschriften.  
a. Für das Alter bis zu 7 Jahren.  
b. Für das Alter von 8—11 Jahren.  
c. Für das Alter von 12—15 Jahren.  
Schriften für die reifere weibliche Jugend.  
Koch- und Wirtschaftsbücher.  
Schulatlanten.  
Vorlagen zum Flechten, Nähen, Sticken, Stricken, Malen, Zeichnen etc.  
Spiel- u. Sportlitteratur.  
Encyklopädien. — Literatargeschichte.  
Theologie.  
Naturwissenschaften.  
Erziehungslehre.  
Geschichte. Mythologie etc.  
Biographien, Memoiren, Briefwechsel.  
Länder- und Völkerkunde.  
Handelwissenschaft.  
Forst- und Landwirtschaft.  
Schöne Wissenschaften. — Sammelwerke.  
— Gedichte. — Anthologien. — Theater.  
— Romane, Märchen, Sagen etc.  
Schöne Künste. — Prachtwerke.  
Atlanten.

Zweiunddreissigste  
vermehrte und verbesserte Auflage.

3 Bogen Text in kl. 4<sup>o</sup>., nebst 6—8 Bogen  
Inserate, eleg. geheftet.

Preis 50 &.

Partie-Bar-Preise:

10 Ex. 2 M — &.	100 Ex. 9 M.
25 „ 3 „ 50 „	200 „ 17 „
50 „ 5 „ 50 „	300 „ 25 „
75 „ 7 „ — „	500 „ 41 „

Von 500 ab je 50 mehr 4 M.

Die Firmen der Besteller werden  
mit genauer Angabe der Straße und  
Hausnummer auf dem Umschlag  
abgedruckt und

pro Zeile mit 50 & berechnet.

Einzelne Exemplare liefern wir mit  
40 & bar.

Der Katalog kann für 10 & unter Kreuzband versandt werden.

Leipzig, im September 1887.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.